

Ausbildungsplan 1. Ausbildungsjahr

Ausbildungsberuf: Mechatroniker

Ausbildungsdauer: 12 Monate

Ausbildungsbetrieb:

Überbetriebliches Ausbildungszentrum Wittlich
Max-Planck-Str. 1
54516 Wittlich

GB: betriebliche Ausbildung



GBL: Herr Detlef Wiese

Maßnahme:

Erstes Ausbildungsjahr vom 01.09.20xx bis 31.08.20xx

Lfd. Nr.:	Abteilung bzw. Ausbildungsbereich	Zeit in Wochen	Fertigkeiten und Kenntnisse, die unter Einbeziehung selbständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens zu vermitteln sind
1	Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht	Während der gesamten Ausbildung zu vermitteln In BBS	Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung, erklären gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nennen wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen wesentliche Bestimmungen der für den ausbildenden Betrieb geltenden Tarifverträge nennen
2	Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes	Während der gesamten Ausbildung zu vermitteln In BBS	Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes erläutern Grundfunktionen des ausbildenden Betriebes wie Beschaffung, Fertigung, Absatz und Verwaltung erklären Beziehungen des ausbildenden Betriebes und seiner Belegschaft zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaften nennen Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassung- oder personalvertretungsrechtlichen Organe des ausbildenden Betriebes beschreiben
3	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	Während der gesamten Ausbildung zu vermitteln	Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen
4	Umweltschutz	Während der gesamten Ausbildung zu vermitteln	Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere - mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären - für das ÜAZ-Wittlich geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden - Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen - Abfälle vermeiden, Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen

Lfd. Nr.:	Abteilung bzw. Ausbildungsbereich	Zeit in Wochen	Fertigkeiten und Kenntnisse, die unter Einbeziehung selbständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens zu vermitteln sind
5	Manuelles und maschinelles Spannen, Trennen u. Umformen	6	Prüfen, Anreißen u. Kennzeichnen. Ausrichten und Spannen von Werkstücken u. Werkzeugen. Feilen, Sägen, Meißeln, Gewindeschneiden, Bohren, Senken u. Reiben gemäß IT7 Fügen: Schraub- u. Stiftverbindungen, Schraubensicherungen. Schraubverbindungen unter Beachtung des Drehmomentes.
6	Maschinelle Grundbildung Drehen	4	Ermitteln von Einstellwerten bzgl. Vorschub, Schnittgeschwindigkeit u. Drehzahl. Spannen von Werkstücken u. Werkzeugen. Längsdrehen, Plandrehen, Stehdrehen, Bohren, Reiben, Senken (unter besonderer Berücksichtigung der Kunststoffbearbeitung auf der Drehmaschine.)
7	Maschinelle Grundbildung Fräsen	4	Ermitteln von Einstellwerten bzgl. Vorschub, Schnittgeschwindigkeit u. Drehzahl. Spannen von Werkstücken u. Werkzeugen. Arbeiten mit Walzstirn-, -Schaft-, -Nut-, -Scheiben u. Kreisfräsern. Gleich- u. Gegenlauf. (unter besonderer Berücksichtigung der Kunststoffbearbeitung auf der Fräsmaschine.)
8	Schweißen	4	Grundkenntnisse einzelner Schweißverfahren. Lötverbindungen (Weich- u. Hartlöten) Klebeverbindungen zwischen gleichen u. unterschiedlichen Werkstoffen herstellen. Bleche bis 3mm mit verschiedenen Schweißverfahren verbinden. Rohre und Profile positionsgerecht schweißen.
9	Elektroausbildung Installieren elektrischer Baugruppen und Komponenten	8	Einschübe, Gehäuse u. Schaltgerätekombinationen zusammenbauen. Komponenten für elektrische Hilfs- und Schalteinrichtungen auswählen, einbauen, verbinden und kennzeichnen. Komponenten zum Steuern, Regeln, messen und Überwachen einbauen und kennzeichnen. Leitungswege nach baulichen und örtlichen Gegebenheiten festlegen. Leitungen unter Berücksichtigung der mechanischen u. elektrischen Belastung, der Verlegungsarten u. des Verwendungszweckes auswählen, zurichten, verlegen u. verbinden. Anschlussteile, insb. Kabelschuhe, Aderendhülsen u. Stecker an Leitungen anbringen. Leitungen durch Löten, Klemmen u. Stecken anschließen und verbinden.

Lfd. Nr.:	Abteilung bzw. Ausbildungsbereich	Zeit in Wochen	Fertigkeiten und Kenntnisse, die unter Einbeziehung selbständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens zu vermitteln sind
10	Elektroausbildung Messen und Prüfen elektrischer Größen (VDE)	2	Verfahren und Messgeräte auswählen, Messfehler abschätzen und Messeinrichtungen aufbauen. Spannung, Strom Widerstand und Leistung im Gleich u. Wechselstromkreis messen u. ihre Abhängigkeit zueinander berechnen. Messreihen und Kennlinien, insb. von spannungs-, temperatur- und lichtabhängigen Widerständen aufnehmen, darstellen und auswerten.
	Steuerungs- und Digitaltechnik	9	Analoge und digitale Signale, insbesondere Signalzeitverhalten, messen u. prüfen. Elektrische Kenndaten von Baugruppen und Komponenten prüfen. Elektrische Schaltungen, insbesondere Schütz- und Digitalisierungen aufbauen und ihre Funktion prüfen.
11	Pneumatik / Hydraulik Aufbauen und Prüfen von elektrischen, pneumatischen u. hydraulischen Steuerungen	4	elektrische, pneumatische und hydraulische Schaltungen aufbauen und verbinden. Einrichtungen zur Versorgung mit elektrischer, pneumatischer und hydraulischer Energie anschließen, prüfen und einstellen. Druck in pneumatischen und hydraulischen Systemen messen und einstellen.
12	Projektarbeit	6	Vertiefen aller Kenntnisse und Fähigkeiten anhand einer Projektarbeit
	Urlaub	5	

Bemerkungen:

Beleitender Unterricht:

Neben der praktischen Ausbildung wird wöchentlich begleitender Unterricht übungsbezogen erteilt.

Fachtheoretische Ausbildung:

Ausbildungsbegleitend findet die Theorievermittlung an der BBS statt.

Die Urlaubszeiten werden einheitlich in den Fachabteilungen abgestimmt.

Änderungen:

Änderungen im Zeitablauf und der Reihenfolge, die sich aus betriebsbedingten und / oder in der Person des Teilnehmers liegenden Gründen ergeben, bleiben vorbehalten.